

dert (den Bildern der Plains-Indianer auf Notizbuchpapier am Ausgang des 19. Jahrhunderts vergleichbar), scherschnittartige Figuren aus Rohhaut, Lithographien vollständig akkultrierter Eskimo-Künstler sowie Aquarelle unter Einschluß von Tinte aus den Anfängen der neuzeitlichen Eskimo-Malerei (auch diese wiederum den Anfängen der indianischen Malerei in Nordamerika entsprechend). Zu erwähnen sind gleichfalls handkolorierte Holzschnitte, Buchillustrationen und Zeichnungen für Zeitungen, die schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts oft nichts mehr mit Eskimo-Kultur zu tun hatten. Als Beispiel seien zwei kolorierte Lithographien zu Robinson Crusoe erwähnt. In der autochthonen Kunst wurden gerne Motive aus Legenden und Mythen verarbeitet. Bekannt sind in diesem Zusammenhang vor allem Holzschnitte. Doch auch die Aquarellmalerei der Grönländer bietet dem Historiker und Ethnologen interessan-

te Einblicke in die Welt der Eskimo. Erst auf den letzten Seiten kommt Kaalund auf zeitgenössische Bilder der 60er und 70er Jahre zu sprechen. Doch wird dieser vielleicht etwas zu kurz geratene Teil durch die Passagen davor aufgewogen, in denen ausführlich und gezielt auf die künstlerische Gegenwart der Eskimo hingearbeitet wird. Literaturverzeichnis und Register beschließen den ebenfalls durch seine Abbildungsqualität beeindruckenden Band.

Kaalund hat ein Buch geschrieben, in dem das großartige Thema der arktischen Kunst im allgemeinen und der Kunst Grönlands im besonderen vornehmlich aus dem Blickwinkel der Künstlerin und Historikerin behandelt wird. Darüber hinaus liefern zahlreiche Details in Wort und Bild dem Amerikanisten wertvolle Einblicke in die arktische Ethnologie.

AXEL SCHULZE-THULIN

### Aufsatzautoren

Dr. Joachim Bautze, Institut für Indische Philologie und Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Straße 34a, D-1000 Berlin 33

Prof. Dieter Dütting, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Spemannstraße 35/IV, D-7400 Tübingen

Dr. Christian Kaufmann, Museum für Völkerkunde, Augustinergasse 2, CH-4051 Basel

Dr. Wulf Koepke, Museum für Völkerkunde, Arnimallee 23/27, D-1000 Berlin 33

Prof. Dr. Friedrich Kußmaul, Im Asemwald 2/V, D-7000 Stuttgart 70

Maria Zernnickel, Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, D-7000 Stuttgart 1

Anschriften der anderen Mitarbeiter über die Redaktion TRIBUS